

## **Rahmenhygieneplan Corona für die Tagesstätte der Regens-Wagner-Schule**

### Maßnahmen zur Umsetzung der Handlungsempfehlungen und des Infektionsschutzes

Die beschriebenen Maßnahmen richten sich nach den Vorgaben des aktualisierten Rahmenhygieneplans vom 16.11.2020 des bayerischen Landesamts für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit. Da bis dahin vorgesehene Drei-Stufen-Modells des Kita-Betriebs wird bis mindestens 30. November ausgesetzt. Die Neuerungen sind im folgenden Hygieneplan eingearbeitet.

#### **Gruppenplanung**

Es findet Regelbetrieb in festen Gruppen mit entsprechender Personalplanung statt. Für die Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten findet eine tägliche Dokumentation statt über

- Zusammensetzung der Gruppen (Anwesenheitslisten)
- Personaleinsatz in den Gruppen (Dienstplan, Vertretungsplan)
- Auftreten von Erkältungs- bzw. respiratorischen Symptomen (Doku über Assistenzmanager)
- Anwesenheit externer Personen in der TS (Info an TS-Leitung für Dokumentation)

Eine gruppenübergreifende Pädagogik **aktuell nicht möglich**.

**Fachdienstangebote finden ausschließlich als Einzelangebot oder für mehrere Kinder der gleichen Gruppe statt.**

**Funktionsräume, die von verschiedenen Gruppen genutzt werden, werden vor dem Wechsel gelüftet und Möbel und Material gereinigt.**

#### **Raumplanung/ Alltagsroutine**

Alle Gruppenräume werden **mindestens stündlich** mittels Stoßlüften für 10 Minuten gelüftet. **Die Gruppen orientieren sich dazu am Lüftungsplan.**

Übergreifende Räume können von allen Gruppen genutzt werden. Die Nutzung der Räume wird in einem Nutzungsplan dokumentiert. Vor und nach Nutzung durch eine Gruppe werden die Räume ausreichend gelüftet und nach der Nutzung die Kontaktflächen, Möbel sowie ggf. Material gereinigt. (siehe Reinigungsplan Tagesstätte)

Garderobenräume: werden jeweils nur von 2 Gruppen genutzt, jedoch nie gleichzeitig. Gruppen, die eine eigene Garderobe haben nutzen diese. Es wird darauf geachtet, dass das Abstandsgebot eingehalten wird.

Mittagessen findet in den Tagesstättengruppen statt.

Essen wird ausschließlich von Mitarbeitern geholt und ausgegeben.

Eine Selbstbedienung am Tisch mit eigenständigem Einschenken bzw. Schöpfen kann erfolgen. Essensausgabe aus den Speisetransportbehältern erfolgt ausschließlich über die Mitarbeiter.

**Kinderdienste beim Eindecken und Abräumen sind innerhalb der Gruppe möglich.**

Bringen Kinder eigene Speisen (Mittagessen) mit in die Tagesstätte, ist darauf zu achten, dass keine Kontamination über das Geschirr erfolgt. Werden die Speisen im eigenen Geschirr erwärmt, sollte das Geschirr vorher an der Außenseite gereinigt werden. Die Kinder sollten untereinander keine Speisen probieren

Für Geburtstagsfeiern dürfen keine Speisen für die gesamte Gruppe von Zuhause mitgebracht werden. Die Gruppe kann ggf. nach Rücksprache mit den Eltern abgepackten Kuchen im Supermarkt kaufen. **Eine gemeinsame Speisenzubereitung sollte nicht erfolgen**

Toilettennutzung: Die Toilettenräume sind nach Nutzung zu lüften. Die Räume werden bis auf weiteres nicht mehr nach Geschlechtern getrennt, sondern, die einzelnen Kabinen festen Gruppen zugeordnet und mit Gruppenfarbe und – Nr. gekennzeichnet.

Sonstige alltagsbezogene Vorgehensweisen:

Wechselseitiger Gebrauch von Alltagsmaterial zwischen den Gruppen ist zu vermeiden.

Singen und Bewegungsspiele sollten vorzugsweise im Freien stattfinden.

Ein kurzes Lied beim täglichen Verabschiedungsritual ist möglich – allerdings ist hier auf eine gute Durchlüftung der Räume sowie ein ausreichender Abstand untereinander zu achten.

**Alle Mitarbeiter und Kinder ab dem Schulalter haben dabei eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.**

**Gartennutzung**

Häufige Aufenthalte im Freien sind grundsätzlich zu befürworten.

Dennoch ist darauf zu achten, dass nur eine begrenzte Anzahl an Gruppen gleichzeitig im Garten sind.

Für die Nutzung der Außenanlagen orientieren sich die Gruppen am Garten-Nutzungsplan.

Fahrzeuge, Schaukeln werden nach Nutzung durch die jeweilige Gruppe gereinigt (siehe Reinigungsplan Tagesstätte)

Sandspielsachen und andere Gartenspielzeuge werden von den Gruppen selbst mit in den Garten gebracht.

Ausflüge in die nähere Umgebung und Spaziergänge sind möglich. Auf Abstandsgebot zu Kita-fremden Personen achten. Keine Nutzung des ÖPNVs.

**Busorganisation**

Die Schüler tragen auf dem Weg zum Busplatz, am Busplatz und während der Busfahrt ihren Mund-Nasen-Schutz.

Wenn Tragen des Mundschutzes aufgrund der Behinderung nicht möglich ist, muss ein Attest vom Arzt vorgelegt werden.

Die Schüler gehen zeitversetzt im Gruppenverbund zum Busplatz.

Die einzelnen Sammelpunkte sind so festgelegt, dass dazwischen ausreichender Abstand ist.

## Hygiene Mitarbeiter

In jedem Gruppenraum, sowie auf den Toiletten steht ein Händedesinfektionsmittel für die Mitarbeiter zur Verfügung. (VH 6 Schritte der Händedesinfektion, Hygiene- und Hautschutzplan Tagesstätte)

Regelmäßiges, gründliches Händewaschen, mit Seife, 20 Sekunden:

- Vor und nach Dienstbeginn
- Nach der Toilette, nach dem Nase putzen
- Vor und nach dem Essen (Pause, Mittagessen...)
- Beim Auf- bzw. Absetzen des Mund-Nasen-Schutzes
- Situationsbedingt

Zum Schutz und zur Pflege der Hände wird die Verwendung von Hautschutzcreme empfohlen.

Allgemeine Hygiene-Etikette einhalten.

Die VV „Umgang mit Schutzhandschuhen“ ist DRINGEND zu beachten

**Die Mitarbeiter haben untereinander das Abstandsgebot von 1,5 m einzuhalten. Für alle Mitarbeiter besteht Maskenpflicht am Arbeitsplatz nach der BayIfSMV, die das Tragen einer MNB auf den Begegnungs- und Arbeitsflächen der Arbeitsstätte vorschreibt. Auch am Arbeitsplatz ist eine MNB zu tragen, soweit der Mindestabstand von 1,5m nicht zuverlässig eingehalten werden kann. Da dies während der Betreuungszeit regelmäßig der Fall ist, tragen die Mitarbeiter auch im Gruppenraum eine MNB.**

**Die Mitarbeiter sprechen untereinander die Möglichkeit von Kurzpausen außerhalb der Tagesstätte ab, in denen die Maske abgenommen werden kann.**

**Bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie z.B. Schnupfen ohne Fieber) ist eine Tätigkeit von Mitarbeiter/innen in der Kindertagesbetreuung erst möglich, wenn mindestens 48 Stunden (ab Auftreten der Symptome) kein Fieber entwickelt wurde. Bei Vorliegen eines negativen Testergebnisses auf SARS-CoV-2 oder einer ärztlichen Bescheinigung ist auch eine vorzeitige Tätigkeit möglich.**

**Kranke Mitarbeiter/innen in reduziertem Allgemeinzustand mit Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot etc. müssen zu Hause bleiben und dürfen nicht eingesetzt werden. Sie dürfen ihre Tätigkeit in der Einrichtung erst wieder aufnehmen, wenn die Mitarbeiter/innen mindestens 24 Stunden symptomfrei (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlicher Husten) sind. Der fieberfreie Zeitraum soll 24 Stunden betragen. Zusätzlich ist die Vorlage eines negativen Testergebnisses auf SARS-CoV-2 oder eines ärztlichen Attestes erforderlich.**

## Hygiene Schüler

**Für Kinder und Jugendliche ab Schulalter ist aus Infektionsschutzgründen ein Gleichklang mit den Regelungen für die Schulen erforderlich.**

**Demnach gilt für Schulkinder auf dem Tagesstätten-Gelände wie auch im Tagesstätten-  
gebäude und im Gruppenraum:  
Maskenpflicht**

**Kinder bis zum Schulalter müssen keine MNB in der Tagesstätte tragen.**

**Den Kindern und Jugendlichen kann in Ausnahmefällen gestattet werden, die Mund-Nasen-Bedeckung in den Mehrzweck- und Therapieräumen sowie in den Außenbereichen abzunehmen, wenn für einen ausreichenden Mindestabstand zwischen den Kindern gesorgt ist. Im Tagesverlauf wird auf ausreichend Tragepausen geachtet, z.B. während des Mittagessens, während des Stoßlüftens usw.**

Ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung aufgrund der Behinderung nicht möglich, muss eine Bestätigung von den Eltern vorgelegt werden.

Regelmäßiges BEGLEITETES Händewaschen: gründlich, mit Seife, 20 Sekunden

- Nach Betreten und vor Verlassen der Tagesstätte
- Vor und nach dem Essen
- Nach dem Spielen im Garten
- Nach dem Toilettengang, Naseputzen
- Situationsbedingt

Zum Schutz und zur Pflege der Hände wird eine Hautschutzcreme empfohlen. Die Mitarbeiter klären mit den Eltern mögliche Allergien und ob eine Hautschutzcreme angewendet werden darf.

Händedesinfektion wird bei den Kindern NICHT angewendet.

Die Hygiene-Etikette soll regelmäßig mit den Kindern besprochen und eingeübt werden. Erklären, warum Umarmungen, Busseln, soweit es geht körperliche Nähe, usw. beim gemeinsamen Spielen vermieden werden soll!

**Kinder mit Krankheitssymptomen**

Kinder/Jugendliche, die positiv auf Covid 19 getestet wurden oder sich in Quarantäne befinden, dürfen nicht in der Tagesstätte betreut werden.

Bei Ankunft der Kinder in der Tagesstätte sollte eine kurze Beurteilung des Allgemeinzustandes der Kinder durch Betrachten der Kinder erfolgen.

**Beim Umgang mit Krankheitssymptomen gelten in der Tagesstätte die gleichen Regelungen wie an der Regens-Wagner-Schule:**

**Kranken Kinder mit akuten Krankheitssymptomen wie Fieber, Husten, Kurzatmigkeit, Luftnot, Verlust des Geschmacks- und Geruchssinns, Hals- oder Ohrenschmerzen, (fiebriger) Schnupfen, Gliederschmerzen, starke Bauchschmerzen, Erbrechen oder Durchfall ist der Besuch der Tagesstätte nicht erlaubt.**

Ein Besuch ist erst wieder möglich, wenn:

- das Kind oder der Jugendliche **24 Stunden keine Krankheitssymptome** mehr zeigt (bis auf leichten Schnupfen und gelegentlichen Husten)
- **Fieberfreiheit** besteht,

- Zusätzlich ein entsprechendes **ärztliches Attest oder ein negativer Covid-19-Test vorliegt** (Entscheidung über Erforderlichkeit trifft Arzt).

Kinder und Jugendliche **mit leichten, neu aufgetretenen und nicht fortschreitenden Erkältungssymptomen (Schnupfen ohne Fieber, gelegentlicher Husten)** dürfen unter folgenden Voraussetzungen die Tagesstätte besuchen.

- 1. Kindern im Vorschulalter und Kindern bis zum vierten Schulbesuchsjahr** ist bei leichten, neu aufgetretenen, nicht fortschreitenden Symptomen (wie z.B. Schnupfen ohne Fieber und gelegentlicher Husten ohne Fieber) auch weiterhin ein Besuch der Tagesstätte ohne negatives SARS-CoV-2-Testergebnis oder ärztliches Attest möglich.
- 2. Für Kinder und Jugendliche ab der fünften Jahrgangsstufe** gilt:
  - **Ab dem Tag, an dem die Symptome aufgetreten sind, ist der Tagesstättenbesuch nicht erlaubt.**
  - Der Besuch der Tagesstätte ist erst wieder möglich, wenn
    - o nach **mindestens 48 Stunden nach Auftreten der Symptome kein Fieber** entwickelt wurde und
    - o im **häuslichen Umfeld keine Erwachsenen an Erkältungssymptomen** leiden bzw. bei diesen eine Sars-Cov2 Infektion ausgeschlossen wurde.

### **Therapie**

Im Bereich der Therapie (Physio, Logo, Ergo) ist aufgrund des intensiven Kontakts zwischen den Kindern und den Therapeuten auf ein strikteres Hygienekonzept zu achten.

In allen Therapiebereichen ist das Setting so angepasst, dass eine Reinigung und Desinfektion gut möglich ist. Die Therapeuten reinigen bzw. desinfizieren vor und nach jedem Patientenkontakt ihre Hände. Wegen der hohen Hautbelastung durch intensives Händedesinfizieren und -waschen müssen die Hände regelmäßig eingecremt werden.

Es wird für eine ausreichende und regelmäßige Durchlüftung der Räumlichkeiten gesorgt, mindestens zwischen jeder Therapieeinheit erfolgt ein Stoßlüften.

Sofern möglich sollten Techniken angewendet werden, die das Arbeiten in Kopfnähe vermeiden, ansonsten ist die PSA (persönliche Schutzausrüstung) entsprechend anzupassen.

Die Therapeuten tragen mindestens eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung, wenn der Mindestabstand nicht einzuhalten ist, die Schüler tragen, wo es der therapeutische Rahmen möglich macht, während der Therapiestunde ihren Mund-Nasen-Schutz. Sind Schüler zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht in der Lage oder lässt es das therapeutische Arbeiten nicht zu, tragen die Therapeuten eine FFP2-Maske.

Im Bereich der Logopädie und Ergotherapie wird vermehrt am Tisch gearbeitet. Abstände werden nach Möglichkeit eingehalten. Für die Therapie am Tisch steht eine Plexiglastrennscheibe zur Verfügung.

Nach der Behandlung werden alle Kontaktflächen wie Therapieliegen, Lagerungsmaterial, Trainingshilfen, Stühle, Tische, Trennscheibe, Stifte, Spiele usw. gereinigt und/oder desinfiziert.

### **Elternkontakt/ Besucher**

Eltern dürfen Schule und Tagesstätte NUR mit Mund-Nasen-Bedeckung betreten (allgemeines Betretungsverbot ist seit 15.6. aufgehoben).

Schüler, die gebracht werden, werden außerhalb des Schul-Gebäudes in Empfang genommen, um Begegnungen innerhalb des Gebäudes möglichst zu vermeiden. Eltern und Mitarbeiter tragen bei der Übergabe Mund-Nase-Schutzmasken. Der geforderte Abstand wird eingehalten. Sollte das Betreten des Schulhauses durch Eltern aufgrund pädagogischer Gründe notwendig sein, geschieht das nach Einzelabsprache mit den Betreuern.

Elterngespräche können alternativ auch telefonisch durchgeführt werden. Tür- und Angelgespräche finden möglichst im Freien statt.

Eltern sollen sich nach Betreten der Einrichtung gründlich die Hände waschen.

Das Betreten der Tagesstätte durch externe Besucher wird auf ein notwendiges Mindestmaß reduziert. Auch für Besucher gilt: Händewaschen und MNS.

### **Reinigung**

Tägliche intensive Reinigung aller Oberflächen und Berührungsflächen (Tische, Türklinken, Fenstergriffe ...), Hygienebereiche und Fußböden durch das Reinigungspersonal.

Handkontaktflächen werden zusätzlich mehrmals täglich durch die Mitarbeiter gereinigt. Kontaktflächen gemeinsam genutzter Fahrzeuge und Schaukeln werden nach Nutzung desinfizierend gereinigt.

(siehe Reinigungsplan der Tagesstätte)

Gegenstände wie Trinkgefäße, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte sollen nicht mit anderen geteilt werden.